

Liebe Patientinnen und Patienten!

wir erhalten täglich hunderte Anrufe, Emails und Briefe zu dem Thema Corona-Impfung. Wir testen auf das SARS-CoV-2 Virus. Wir behandeln an COVID 19 Erkrankte in unserer Infektsprechstunde. Wir organisieren die aufwendigen Corona-Schutzimpfungen in unserer Praxis und auf Hausbesuchen. Die hausärztliche "normale" Versorgung müssen und wollen wir auch aufrechterhalten.

Auch wir merken, dass der Ton rauer wird und wir als Praxisteam an unsere Grenzen stoßen. Wir können viele Erwartungen und Wünsche in Bezug auf eine rasche Impfung nicht erfüllen, weil uns oftmals die Hände gebunden sind. Bei zur Zeit eng begrenzter Impfstoffdosenslieferung pro Woche und Hunderten von interessierten Patienten fällt es schwer allen gerecht zu werden. In den letzten Wochen haben wir häufig weniger Impfstoffe bekommen als wir bestellt hatten, so dass wir z.T. Termine wieder absagen mussten. Dies führt zu einer allgemeinen Frustration.

Außerdem bekommen wir tägliche zig-Anfragen, wann denn nun endlich geimpft werden kann von zurecht priorisierten Patienten, aber auch von nicht priorisierten Patienten, genauso wie von Menschen, die gar nicht Patienten bei uns sind.

Fast jeder Patient nennt dabei individuelle und objektiv gut nachvollziehbare Gründe, warum möglichst rasch geimpft werden sollte.

1. Patienten >60 Jahre: Alle Patienten sind impfberechtigt. Bei dem Mangel an dem mRNA Impfstoff (Biontech, im Mai nur 7 Impfungen/Woche!) bekommen diese Patienten in der Praxis nur AstraZeneca oder Johnson&Johnson als Impfung angeboten. Den wenigen Biontech Impfstoff müssen wir für Patienten <60 Jahre verwenden. AstraZeneca halten wir für >60 Jahre für sehr sicher und wirksam.

2. Patienten <60 Jahre: Genauso wie die Impfkommision empfehlen wir ALLEN Patienten <60 Jahren eine Impfung mit einem mRNA Impfstoff (Biontech/Moderna). Diesen können wir aktuell noch nicht allen Patienten anbieten, sondern nur sehr wenigen kranken Patienten

3. AstraZeneca/Johnson&Johnson für Patienten <60 Jahren: Wenn Sie für sich persönlich den Nutzen einer zeitnahen Impfung höher als das Restrisiko (1-2 Thrombosen/100000 Impfungen) sehen, bieten wir Männern ab dem 40. Lebensjahr und Frauen ab dem 50. Lebensjahr nach einer ausführlichen Aufklärung diese Impfung an (in England Impfungen ab dem 40. Lebensjahr zugelassen).

4. Gesunde Frauen <50 Jahre und Männer <40 Jahre: Wir empfehlen keine Impfung mit AstraZeneca oder Johnson&Johnson und raten Ihnen zu warten bis genügend mRNA Impfstoff im Juni/Juli da ist. Wir impfen diese Patienten in

der Regel NICHT mit AstraZeneca/Johnson&Johnson. Aber nach Rücksprache mit den Ärzten und spezifische Aufklärung ist individuell eine Impfung mit AstraZeneca oder Johnson&Johnson möglich.

Urlaubswünsche oder mehr Freiheitsrechte sind für uns keine Argumente dieses Gesundheitsrisiko einzugehen. Warten Sie einfach noch 1-2 Monate ab und lassen Sie sich dann mit Biontech/Moderna impfen.

5. Impfabstand zwischen 1. und 2. Impfung:

- Biontech: 6 Wochen
- AstraZeneca: 12 Wochen.
- Johnson&Johnson: Einmalimpfung

Wenn es neue wissenschaftliche Erkenntnisse gibt, werden wir die Empfehlung wieder anpassen.

Wir fühlen uns für Ihrer Gesundheit verantwortlich und möchten immer die beste medizinische Entscheidung für Sie individuell treffen. Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Betrifft WARTELISTE Coronaimpfungen

Sie können sich auf unsere Warteliste setzen lassen.

Per Email: info@praxis-am-geraden-weg.de

Schriftlich per Post oder Einwurf in unseren Briefkasten vor der Praxis oder bei Ihrem nächsten Besuch in der Praxis.

Bitte geben Sie eine aktuelle Telefonnummer an!

Sollten Sie einen früheren Termin im Impfzentrum oder bei einem Fach- oder Betriebsarzt bekommen, so nehmen Sie diesen bitte wahr und sagen netterweise bei uns ab. Eine Auswahlmöglichkeit bezüglich des Impfstoffs (Astrazeneca/BionTec-Pfizer oder Johnson&Johnson) besteht bei uns nicht.

RUFEN SIE BITTE NICHT MEHR AN, WENN SIE AUF DER WARTELISTE REGISTRIERT SIND, auch wenn Sie wochenlang nichts von uns hören. Wir müssen als Hausarztpraxis neben den vielen Corona Patienten und Impfplanungen die vielen kranken Nicht-Corona Patienten versorgen. Die täglichen zusätzlich anfallenden Impftermin-Telefonate und Gespräche erschweren uns die Arbeit enorm. Wir tun alles was in unserer Macht steht, alle Patienten optimal zu versorgen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Praxisteam

Praxis am Geraden Weg